



## **Texte schreiben – Zürich 2016**

### **Beispieltexte zu den einzelnen Kompetenzniveaus**

---

Auf der folgenden Seite werden die Schreibkompetenzen, die eine Schülerin oder ein Schüler innerhalb eines bestimmten Punkteintervalls aufweist, mit einem Beispieltext illustriert. Aus Gründen des Datenschutzes wurden Namen oder Ortschaften in den Textbeispielen überdeckt oder weggeschnitten.

Die Schreibkompetenzen auf den verschiedenen Niveaus sind jeweils bezüglich der drei Teilgebiete „Inhalt“, „Textaufbau“ und „Sprache“ beschrieben und beziehen sich auf einen durchschnittlichen Text des jeweiligen Niveaus. Bei konkreten Einzelleistungen von Schülerinnen und Schülern kann es vorkommen, dass die Kompetenzen innerhalb einer Gesamtpunktzahl je nach Teilbereich variieren. Beispielsweise könnte ein Text des Intervalls 501 bis 600 Punkte im Teilbereich „Inhalt“ tiefer (z.B. im Intervall von 401 bis 500 Punkten) und dafür im Teilbereich „Sprache“ etwas höher (z.B. im Intervall von 601 bis 700 Punkten) liegen. Innerhalb eines bestimmten Intervalls besteht somit eine recht grosse Bandbreite an Texten, die sich bezüglich der einzelnen Teilbereiche unterscheiden können.

#### **Kompetenzbeschreibung für 601 bis 700 Punkte**

Die Rechtschreibung, die Grammatik, der Satzbau und auch die Zeichensetzung sind fast fehlerfrei. Die Wortwahl ist treffsicher und angemessen. Die Texte enthalten komplexere, abwechslungsreiche Formulierungen und sind sprachlich gewandt und sehr kreativ. Die Texte sind in sinnvolle Abschnitte gegliedert, ein roter Faden ist erkennbar. Die Gedankenführung ist meistens logisch und die Textelemente werden meist sinnvoll miteinander verbunden.

Die Texte gehen gut auf die Aufgabenstellung ein, sind ausführlich, detailliert, gehaltvoll und aussagekräftig. Inhaltlich sind die Texte kreativ.

In dieser Welt handelt sich so ziemlich alles um Geld. Schon klar, denn wer wünscht sich nicht einmal den Luxus, den man sich mit all dem Geld erkaufen kann? Für mich ist Geld nur bedingt wichtig. Ich liebe es, mein Sackgeld für etwas auszugeben, aber ich denke auch immer daran, wie einige Menschen sich sowas nicht leisten können. Es lohnt sich einmal, die Vor- und Nachteile von Geld näher zu betrachten.

Wenn man nur schon das Wort "Geld" hört, wird manchem Menschen warm ums Herz. Mit solchen Geldscheinen kann man sich von wiederverwertetem Geschmäus bis zur Villa alles kaufen, und daran hat man ja auch Freude. Einige Leute sind auch nur schon froh, wenn sie nur wenige Franken besitzen, denn die sind glücklich, dass es ihnen gut geht. Dazu kommt auch noch, dass berühmte Personen auch oft ein Teil ihres Geldes an Hilfsaktionen für arme und kranke Menschen spenden. Hätte man zum Beispiel eine Firma, die gut läuft, kann man auch faszinierende Projekte vollbringen. Doch für sehr viele Menschen ist Geld überhaupt nicht wichtig. Einige wollen das Gegenteil von solchen überreichen Multimillionären sein.

Wenn man bedenkt, dass Geld früher, und auch heute noch, zu Streit führte, wird einem richtig schlecht. Jeder will immer mehr und irgendwann eskaliert die Situation.

Hiermit komme ich zu meinem Entschluss. Ich finde Geld ist einfach wichtig auf dieser Erde, man braucht sozusagen Geld. Meiner Meinung nach braucht man nicht zu viel.

Ich bewundere aber Millionäre, die sich das Geld alleine erarbeitet haben, denn bei solchen Personen merkt man, dass sie auch sehr viel geleistet haben. In einem Satz zusammengefasst: Geld ist wichtig, aber es ist nicht das Wichtigste.